

## **DIE GESCHICHTE DES SV DUISSESN 1923 e.V.**

**Wir wollen ihnen hier die Gelegenheit geben sich über unsere Vereinsgeschichte zu informieren. Für einige wird es ein Rückblick auf Höhen und Tiefen unserer Vereinsgeschichte ohne Anspruch auf Vollständigkeit, aber in dankbarer Erinnerung an all diejenigen, die mit ihrem Einsatz und ihrer Arbeit den SV Duissern 1923 e.V. geformt und gestaltet haben. Für die Anderen wird es hier eine Gelegenheit sein, sich über unsere Vereinsgeschichte zu informieren.**

**Im August des Jahres 1923 wurde der Sportverein Duissern gegründet. Turner und Fußballer trennten sich in jenen Tagen und der Spitze einiger weniger verließ damals Wilhelm Grootarz, die von Turnlehrer Mohme geführte Versammlung um noch am gleichen Abend den SV Duissern 1923 e.V. zu gründen. Obmann Wilhelm Grootarz wußte die gesamte 1. Mannschaft hinter sich, der Clubwirt, Heinrich Heintges, entschied sich ebenfalls für den neuen Sportverein, so dass Platzfrage und Clubheim gesichert waren. Etwa 30 und 35 Mitglieder waren schnell zusammen und man begann, fehlendes Material, wie Ball, Trikot und gar Tore zu besorgen, damit der Fußballbetrieb losgehen konnte. Es war schwer, denn rosige Zeiten waren es nicht.**

**Schon im Herbst des gleichen Jahres spielten, neben der bereits bestehenden 1. Mannschaft, vier Jugendmannschaften und die erste offizielle Vereinsversammlung konnte einberufen werden, schließlich musste eine ordnungsgemäße Vorstandsmannschaft her.**

**Zum 1. Vorsitzenden wurde damals Ernst Wegert gewählt und zum Jugendleiter, der vielen noch allzugut in Erinnerung gebliebene, August Grootarz.**

**In den folgenden 5 1/2 Jahren spielte der Sportverein Duissern im Westdeutschen Spielverband - wie er damals noch hieß - eine gute Rolle. Der Verein gewann damals sogar zwei Meisterschaften, die jedoch nicht zu einem Aufstieg führten, da es damals nur eine Liga gab. Erst in der Saison 1929/1930 war es möglich in die sogenannte Sonderklasse aufzusteigen.**

**Als "Duisserner Löwen" machten sich die Spieler des SVD einen Namen und oft ließ man Mannschaften wie den Duisburger Spielverein, Duisburg 99 oder Preußen Krefeld in den Tabellen hinter sich.**

**Im Vereinsheim "Zum Hahn" herrschte stets Frohsinn, Kameradschaft war das oberste Gebot, die Zuschauer kamen zahlreich, die Einnahmen stiegen an, die Platzanlage wurde von Jahr zu Jahr verbessert und die ersten 10 Jahre waren schnell vergangen. Über weitere 10 Jahre im kontinuierlichen**

**Ablauf zu berichten, das ist nicht möglich, denn wer konnte voraussehen, was zur damaligen Zeit geschehen sollte.**

**1934 wurde zunächst zu den Spitzenmannschaften der Sonderklasse, die sogenannte Gauklasse gebildete; die restlichen Mannschaften wurden den Bezirken zugeteilt, so auch unsere Elf. In dieser Bezirksklasse spielten wir in den folgenden vier Jahren mit wechselnden Erfolg.**

**Im Jahre 1935/1936 drohte, unter der mittlerweile neuen Vereinsführung M. Hamm und A. Lackmann, sogar der Abstieg. Mit einem denkwürdigen Spiel, auf dem Sportplatz in Essen-Krey, wurde dann doch der Klassenerhalt gesichert. Der "Duisserner Löwe" konnte nochmals geweckt werden.**

**1938/1939 wurde dann der Spielbetrieb vorübergehend eingestellt. Spieler mussten an die Front, der Krieg, mit all seinem Elend, zog auch unseren Verein in ein Tief, aus dem wir erst Jahre später wieder heraustreten sollten.**

**15 Jahre Sportverein Duissern lagen damals hinter uns. Jahre, in denen es viel Freude gab, Erfolge gefeiert wurden, um dann einen Punkt erreichen zu müssen, der einem Niedergang gleichkam. Aber zum Glück gab und gibt es immer wieder Männer und Frauen, die, mit ihrem Idealismus und Tatendrang, einem Verein zu neuem Leben verhelfen.**

**So war es dann auch im Jahre 1948, als mit Fritz Wittig an der Spitze, der neue SVD entstand. Unter der tatkräftigen Leitung, des zum 1. vorsitzenden gewählten A. Bohrloch, wurde die völlig zerstörte Platzanlage wieder hergerichtet, Umkleideräume erstellt und aus einer Sammelaktion das Geld für einen Satz Trikots zusammengetragen.**

**Lehrer Kurt Rimbach, später an der Spitze des SV Duissern, interessierte seine Schüler für unseren Verein, so dass die Jugend wieder zu kam. Neben der 1. Mannschaft kämpften eine Reservemannschaft, eine Jungligaelf, mehrere Jugendmannschaften und sogar eine Altherren-Mannschaft um Punkte und Meisterschaften.**

**Wir begannen damals in der 2. Kreisklasse und schafften dort im ersten Anlauf den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Sieben lange Jahre sollten wir dieser Klasse angehören und verpassten immer nur äußerst knapp den Aufstieg in die Bezirksliga, die dann, im 33. Jahr des Vereinsbestehens, im Mai des Jahres 1955 endlich erreicht wurde.**

**13 Jahre spielte der SVD nun in der Bezirksliga und wir erlebten erneut alle Höhen und Tiefen, die eine Mannschaft und ein Verein erleben kann. Aufstiege wurden knapp verpasst, aber ebenso oft mussten wir darum bangen, einem Abstieg zu entgehen. So war es in den Jahren 1958 und 1959,**

**als erst mit den Siegen in den letzten Spielen gegen Lösort Meiderich bzw Duisburg 48/99 (A) der Klassenerhalt geschafft wurde.**

**Die folgenden Jahre, damals unter dem Trainer Fritz Bermel, waren sehr erfolgreich. Denn Jahr um Jahr waren wir unter den ersten fünf Mannschaften der Tabelle zu finden.**

**Von 1962 an übernahm Friedel Heinen die Vereinsleitung, bis er 196, von unserem späteren Ehrenvorsitzendem, Clemens Fuhrmann, als 1. Vorsitzender abgelöst wurde.**

**1967 erfolgte ein Generationswechsel innerhalb unserer Mannschaften, denn eine jahrelange, kontinuierliche Jugendarbeit zeigte ihre Früchte. Zehn Spieler aus der A-Jugend stießen zum Seniorenkader. Allesamt Spieler, die gute Fußballer waren.**

**Der damalige Fußballobmann, Martin Edion, konnte sich bereits im ersten Spieljahr über den 6. Platz dieser jungen dynamischen Mannschaft freuen und schon im folgenden Jahr wurde der 3. Platz erkämpft. Friedhelm Zach hieß seinerzeit unser Spielertrainer, der fünf Jahre lang gute Arbeit für unseren SVD leistete.**

**Nachdem vor der Saison 1968/1969 einige hervorragende Spieler zu uns stießen, konnte das Ziel nur noch Aufstieg heißen, der dann tatsächlich erreicht wurde.**

**In der Spielzeit 1970/1971 gehörten wir somit zur Landesliga; wir waren wieder wer im Duisburger Fußball. Die Presse berichtete in großen Lettern und sollte auch in den folgenden Jahren manche Schlagzeile bringen, schließlich sprang schon im ersten Spieljahr in der Landesliga ein überraschender, aber nicht unverdienter 3. Platz für unser Team heraus.**

**Trainer Zach wurde verabschiedet, ein neuer Mann kam ans Ruder des SVD, Willi (Ömmes) Schmidt vom MSV Duisburg. Auch unter diesem Trainer hatten wir fünf erfolgreiche Spielzeiten, obwohl auch in dieser Zeit der Abstieg folgen sollte. Zunächst jedoch erreichten wir den 2. Platz hinter dem FC Viersen, das Jahr darauf folgte ein 3. Platz. In der Spielzeit 1973/1974 wurden wir auf den 6. Platz verdrängt um ein Jahr später wieder den 3. Platz zu erklimmen. In der Spielzeit 1975/1976 kam dann der unerwartete Abstieg, der uns alle hart getroffen hat.**

**Somit mussten wir erneut in der Bezirksklasse antreten, in der wir stets zu den Favoriten gezählt wurden, denn gute Mannschaften standen bereit. Am Ende wurde das Ziel, der erneute Aufstieg in die Landesliga, immer verpasst. Zweimal erreichte man den 2. Platz, einmal den 3., zweimal langte es zum 4. Rang und einmal wurde man gar nur auf dem 6. Platz geführt.**

**Im Jahre des 60-jährigen Vereinsbestehens konnte der Abstieg gerade noch rechtzeitig verhindert werden. Dies bedurfte großer Anstrengung, die letztendlich, nach den letzten sieben erfolgreichen Begegnungen, ihren verdienten Lohn fand.**

**Die Bezirksliga wurde dann, unter der sportlichen Leitung von Hermann Grafers und Volker Blümer, bis 1988 mit wechselndem Erfolg gehalten. Helmut Frank war es, der in den schwierigen Zeiten zwischen 1988 und 1990, das Training der 1. Mannschaft übernahm und den bitteren Weg zurück in die Kreisliga A mit unserer Mannschaft gehen musste. Ein waschechter Duisserner Junge, aus der eigenen Jugend hervorgegangen und langjähriger Spieler der 1. Mannschaft, Sportlehrer und eng eingebunden in den Kreis der Altherren-Mannschaft - kurz und knapp, ein Mann, auf den sich der Sportverein Duissern verlassen konnte.**

**Inzwischen hatte im Jahr 1988 Clemens Fuhrmann den Vereinsvorsitz an Karl Heinz Detemple, seinem Stellvertreter seit 1984, weitergegeben. Auf der Jahreshauptversammlung im Jahre 1988 wurde er zum Ehrenvorsitzenden unseres SV Duissern gewählt, eine erstmals in der Vereinsgeschichte verliehene Auszeichnung. für einen Mann, in dessen Amtszeit u.a. die Fertigstellung der BSA Esmarchstr. fiel, auf der wir seit 1972 zu Hause sind und die wir gleichfalls 1988 als Pächter von der Stadt Duisburg in eigener Regie übernommen haben.**

**Mit viel Beachtung in der Presse begann in der Saison 1990/1991 die Ära des Trainergespanns Richard Jentsch und Horst van Loosen - gleichfalls "Alte Duisserner". Fest umrissenes Ziel war der Aufstieg unserer 1. Mannschaft in die Bezirksliga. Nachdem unsere 2. Mannschaft 1991 den Aufstieg in die Kreisliga B schaffte, gelang 1992 dann ein Doppelschlag. Unsere 1. Mannschaft errang die Meisterschaft und spielte seither wieder in der Bezirksliga, dort wo sie zumindest hingehört. Im gleichen Jahr überraschte die Reserve mit dem neuerlichen Aufstieg in die Kreisliga A. Ein Erfolg, den niemand so schnell erwartet hatte.**

**In der Saison 1992/1993 gelang es dem Trainerduo Jentsch/van Loosen, unter dem Fußballobmann Jürgen Sleyfer, mit unserer 1. Mannschaft die Bezirksliga zu halten. Trotzdem kam es nach internen Querelen im Juni 1993 zur Trennung von Richard Jentsch und zum Rücktritt von Jürgen Sleyfer als Fußballobmann. Als Trainer übernahm in der Saison 1993/1994 Horst van Loosen die Verantwortung, konnte aber mit Fußballobmann Hartmut Reich den erneuten Abstieg unserer 1. Mannschaft nicht verhindern.**

**Unsere Reserve, die in der Saison von Peter Busch und Frank Vrede trainiert wurde, hielt die Kreisliga A. In der Spielzeit 1993/1994 unterstützten Gerold Maier und Peter Busch als Trainer die 2. Mannschaft. Diese kämpfte in**

**dieser Spielzeit lange gegen den drohenden Abstieg, konnte die Kreisliga A jedoch zum Schluss doch noch halten.**

**Im Sommer 1994 kam es zum spektakulären Wechsel unserer Reserve samt Trainergespann Maier/Busch zu unserem Nachbarn Preußen Duisburg, wo sie als 1. Mannschaft von Preußen Duisburg in der Kreisliga B antraten. Die Mannschaft fühlte sich seinerzeit vom Fußballausschuss und Verein unverstanden sowie vernachlässigt und zog mit dieser Aktion, die für den SVD noch lange Jahre, schmerzliche Konsequenz. In der Rückschau waren es wieder in erster Linie Kommunikationsprobleme, die hätten verhindert werden müssen - von beiden Seiten!**

**In der Saison 1994/1995 wurde unsere 1. Mannschaft wieder von Horst van Loosen trainiert und für unsere 2. Mannschaft wurde Peter Sellin gewonnen, der sich mit 16 Spielern vom KBC Duisburg kommend, dem SVD angeschlossen hatte. Mit Obmann Hartmut Reich, seinem Stellvertreter Willi Leuchtenberg und Hermann Sondermanns erhielt die 1. Mannschaft die Kreisliga A, die angepeilte Wiederaufstieg, in die Bezirksliga, schlug allerdings fehl. Die Meisterschaftsrunde wurde mit Platz 1 beendet, aufgrund einer Punktgleichheit mit dem FC Taxi Duisburg wurde jedoch ein Entscheidungsspiel notwendig, welches auf neutralem Platz, bei Post Blau Weiß Duisburg, mit 2:1 verloren ging. Die Reserve stieg leider in die Kreisliga B ab. Viele Spieler wendeten sich daraufhin wieder dem KBC Duisburg zu, dem Verein, den sie vor Jahresfrist noch den Rücken gekehrt hatten.**

**In der Saison 1995/1996 gab Horst van Loosen die Stafette als Trainer an Peter Sellin weiter, der zuletzt die Reserve betreut hatte und übernahm die Funktion als sportlicher Leiter. Hartmut Reich trug wieder als Fußballobmann die Verantwortung.**

**Wolfgang Makurath, der als aktiver Spieler der 1. Mannschaft aufhörte, übernahm das Training der Reserve, die wieder in der Kreisliga B antrat. Im März 1996 erklärte Hartmut Reich seinen Rücktritt als Fußballobmann und Hauptsponsor des Vereins und löste damit erneut einen Umbruch aus. Es waren die Finanzen, die zu diesem Schritt führten. Die Relation zwischen finanziellen Aufwand und Spielklasse war aus den Fugen geraten, eine Entwicklung, die noch so manchen vergleichbaren Verein in der Zukunft bevorstehen dürfte.**

**In der Saison 1996/1997 übernahm Wolfgang Hase das Training der 1. Mannschaft. Die Kreisliga A konnte erneut gehalten werden. Horst van Loosen stand als Fußballobmann zur Verfügung. In der erwähnten Umbruchsituation gab es einen Wechsel in der Vereinsführung. Nach 8 Jahren gab Karl Heinz Detemple den Vorsitz des Vereins 1996 an Klaus Rempel weiter. Es wurde ein bis heute anhaltender Konsolidierungskurs**

**beschlossen und durchgesetzt. Dies wirkte sich natürlich auch auf den sportlichen Bereich aus.**

**Nachdem die Kreisliga A 1996/1997 mit dem 6. Tabellenplatz beendet werden konnte und die Mannschaftsbildung im Sommer 1997 sich sehr schwierig gestaltete, gab es in der Saison 1997/1998 einen eher als erfolglos zu bezeichnenden Beginn unter Trainer Wolfgang Hase. Im November 1997 führte diese Tatsache zur Trennung von ihm - wohlgermerkt in "gegenseitigem Einvernehmen". Horst van Loosen sprang als Trainer ein und ab Januar 1998 konnte Heinz Hermann als neuer Coach gewonnen werden. Es war der Versuch des Vereins, der Mannschaft Motivation und Mut zu geben, den Abstieg aus der Kreisliga A zu verhindern.**

**Auch dieser Versuch schlug letztendlich fehl. Die 1. Mannschaft musste den bitteren Weg des Abstiegs in die Kreisliga B gehen. Heinz Hermann streckte schon im Mai 1998 die Waffen und verabschiedete sich. Aber die Stafette riss nicht ab. Neues Spiel und mehr Glück und Erfolg.**

**Ab Juni 1998 war es Günter Brocker, ein bekannter Trainer im Duisburger Amateurfußball, der für unseren gewonnen werden konnte.**

**Schon in der Saison 1998/1999 erreichte unsere 1. Mannschaft den 2. Tabellenplatz in der Kreisliga B. Der sportliche Erfolg war zurückgekehrt. Die kontinuierliche Arbeit unter der Leitung von Fußballobmann Horst van Loosen und dem engagiertem Einsatz von Trainer Günter Brocker als Trainer, brachte dann in der Spielzeit 1999/2000, den so sehnlich erhofften Wiederaufstieg in die Kreisliga A.**

**Es folgte in der Saison 2000/2001 mit Platz 12 der Klassenerhalt, immer ein wichtiges Ziel nach einem Aufstieg. Immer noch unter der Leitung von Günter Brocker erreichte die 1. Mannschaft den 7. Platz in der Abschlusstabelle der Saison 2001/2002. Es darf somit festgehalten werden, dass die Zusammenarbeit mit Günter Brocker eine erfreuliche Bilanz mit sich brachte. Aber jede Phase nimmt einmal ihr Ende. Wie in den letzten Jahren bezeichnend für den Sportverein Duisern, trennten sich die Wege des Vereins und Trainer Brocker in gegenseitigem Einvernehmen.**

**Günter Brocker verabschiedete sich Mitte des Jahres 2002 vom SV Duisern. Es zog ihn in seinen Heimatverein FV Duisburg 08. Hier übernahm er eine denkbar schwere Aufgabe als Trainer, des in argen Nöten befindlichen Traditionsvereines.**

**Beim SVD ging es weiter. Michael Kniephof wurde als neuer Trainer verpflichtet. Dieser zeichnete sich als hoffnungsvoller, enthusiastischer junger Trainer aus. Er trat seine Aufgabe mit viel Biß an und führte seither unsere erste Mannschaft als Trainer.**

**Gleichfalls im Jahre 2002 erlebten wir einen Wechsel in der Funktion des Fußballobmanns. Nach einjähriger Einarbeitung/Einführung übergab Horst van Loosen seinen Posten an Detlef Caspers weiter. An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, Horst van Loosen nochmals unseren Dank auszusprechen, für seine langjährige, erfolgreiche, aber auch aufopferungsvolle Tätigkeit in ganz verschiedenen Positionen des Vereines.**

**Detlef Caspers hatte in seinem ersten Jahr als Fußballobmann eine sportlich erfolgreiche Saison.**

**Die 1. Mannschaft konnte sportlich überzeugend die Klasse halten, während die 2. Mannschaft lange Zeit um den Aufstieg in die Kreisliga B mitspielte. Doch die abgelaufene Saison 2003/2004 sollte dann die bisher schwerste Zeit des neuen Fußballobmannes werden. Michael Kniephof erwischte einen mehr als unglücklichen Saisonstart und die 1. Mannschaft steckte von Beginn der Saison im Abstiegskampf. Kurz vor Saisonende zog der Verein die Reißleine und tauschte im Abstiegskampf den Trainer Kniephof gegen Michael Jost vom VFL Duisburg Süd aus. Diesem gelang das kaum noch für möglich geglaubte Wunder. Der neue Trainer schaffte es, der Mannschaft, die fortan unter einer Spielerrücktrittswelle zu leiden hatte, neues Leben einzuhauchen. Am Ende reichte es zur Punktgleichheit mit den Mannschaften Alfa SV Duisburg II sowie Post SV Mülheim.**

**Es mussten Entscheidungsspiele ausgetragen werden, um den zweiten Absteiger, neben dem bereits feststehenden Absteiger FC Taxi Duisburg, zu ermitteln. Im Abstiegskampf konnte und musste man auch auf einige Leistungsträger der 2. Mannschaft zurückgreifen, die dann mit den verbliebenen Spielern der 1. Mannschaft in den letzten Meisterschaftsspielen und den wichtigen Entscheidungsspielen für die notwendige geschlossene Mannschaftsleistungen sorgen sollten. Am Ende konnte der Abstieg erneut verhindert werden. Im zweiten und äußerst wichtigem Entscheidungsspiel konnte das Team, nach der 3:1 Heimmiederlage gegen den Post SV Mülheim, bei Alfa Duisburg mit einem 2:1 Auswärtserfolg glänzen und verhinderte den erneuten Sturz in die Kreisliga B.**

**Die Reserve des SVD beendet die Saison 2003/2004 auf dem 2. Tabellenplatz, nachdem man erneut lange Zeit um den Aufstieg in die Kreisliga B mitspielte. Leider vergab das Team um Trainer Heinrich Sachse in den vermeintlich leichten Spielen die Chance sich den greifbar nahen Aufstieg zu sichern.**

**Die nächsten Jahre waren durch den Verbleib in den Kreisligen B des FVN mit Teilnahme teilweise einer 2ten oder sogar 3ten Mannschaft gekennzeichnet.**

**Verschiedenste Trainer versuchten hierbei den SV Duissern wieder in höhere Regionen des Fußballs zu bringen, leider oftmals ohne Erfolg. Teilweise wurden gute Tabellenplätze erreicht, einen weiteren Aufstieg sollte es aber nicht geben.**

**Mit Beginn der Saison 08/09 gab es dann aufgrund interner Probleme auch nur noch eine Bambini Mannschaft. Die Jugendabteilung wurde neu aufgestellt. An der Spitze mit Gerd Heinrich (auch Trainer der ersten Mannschaft). Gerd Heinrich wurde Michael Bosbach sowie Volker Uckermann zur Seite gestellt um die Jugend des SVD neu auf zu bauen. Aufgrund der Doppelbelastung Gerd Heinrichs übernahmen im Laufe der nächsten Jahre Michael Bosbach (als Jugendobmann ) und Volker Uckermann ( als Jugendgeschäftsführer ) die Jugend des SVD.**

**Im Jahre 2013 wurde dann das 90-Jährige Jubiläum mit einer dreitägigen Party auf der Anlage des SV Duissern gefeiert. Hierbei anwesend waren viele Alt gediente des SVD sowie der Bürgermeister der Stadt Duisburg.**

**Zur Saison 2014/2015 wurde dann durch den SV Duissern eine Damen Mannschaft trainiert von Markus Schulmeister für den Spielbetrieb gemeldet. Schnell stellte sich heraus, dass der Frauenfußball einen hohen Stellenwert besitzt und diesen wohl auch noch lange besitzen wird.**

**Im August 2015 beendet das „Urgestein des SVD „Erich Trelenberg seine aktive Karriere beim SVD. Ihm zu Ehren wurde dieses mit einem Turnier sowie einer entsprechenden Verabschiedung gefeiert.**

**Ein dauerhafter Anstieg der Mitgliederzahlen führte dann dazu das zur Saison 2015/2016 drei Seniorenmannschaften, eine Damenmannschaft, eine Altherrenmannschaft sowie 7 Jugendmannschaften für den Spielbetrieb angemeldet wurden. Dazu kommt die Hobbymannschaft der „IceDevils „ die seit 2014/2015 ebenfalls bei uns auf der Anlage beheimatet ist und Ihre Meisterschaftsspiele in Ihrer Hobbyliga ausrichten. Im Laufe der Saison musste leider die dritte Mannschaft abgemeldet werden. Die Saison wurde mit zwei Mannschaften zu Ende gespielt. Hierbei erreichte die erste Mannschaft den zehnten Platz in der Kreisliga B, die zweite Mannschaft den achten Platz in der Kreisliga C. Die Damen wurden fünfte in der Kreisliga der Frauen. Die C Jugend des SVD trainiert von Michael Valk, Michael Fuhrmann und Marc Bockerhoff wurde Meister bei den C Junioren der Gruppe 2 des Kreises FVN 9. Damit qualifizierte man sich für die Aufstiegsspiele zur Leistungsklasse. Einen weiteren großen Erfolg erzielte die C Jugend mit dem Gewinn des Südpokals der Saison 2015/2016**

**Bei der Mitgliederversammlung im April des Jahres 2016 musste ein neuer Vorstand gesucht werden, da Klaus Rompel bereits zwei Jahre vorher**



**angekündigt hat bei der nächsten Wahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Hiermit möchten wir uns für die von Klaus Rompel geleisteten Dienste in seiner 20 jährigen Amtszeit nochmals recht herzlich bedanken.**

**An die Spitze des SVD rückt als Vorsitzende Michael Kamela, der von fünf weiteren Personen begleitet wird.**

**Alles in allem Blicken wir auch weiterhin hoffnungsvoll und zuversichtlich in die nächsten Spielzeiten.**